

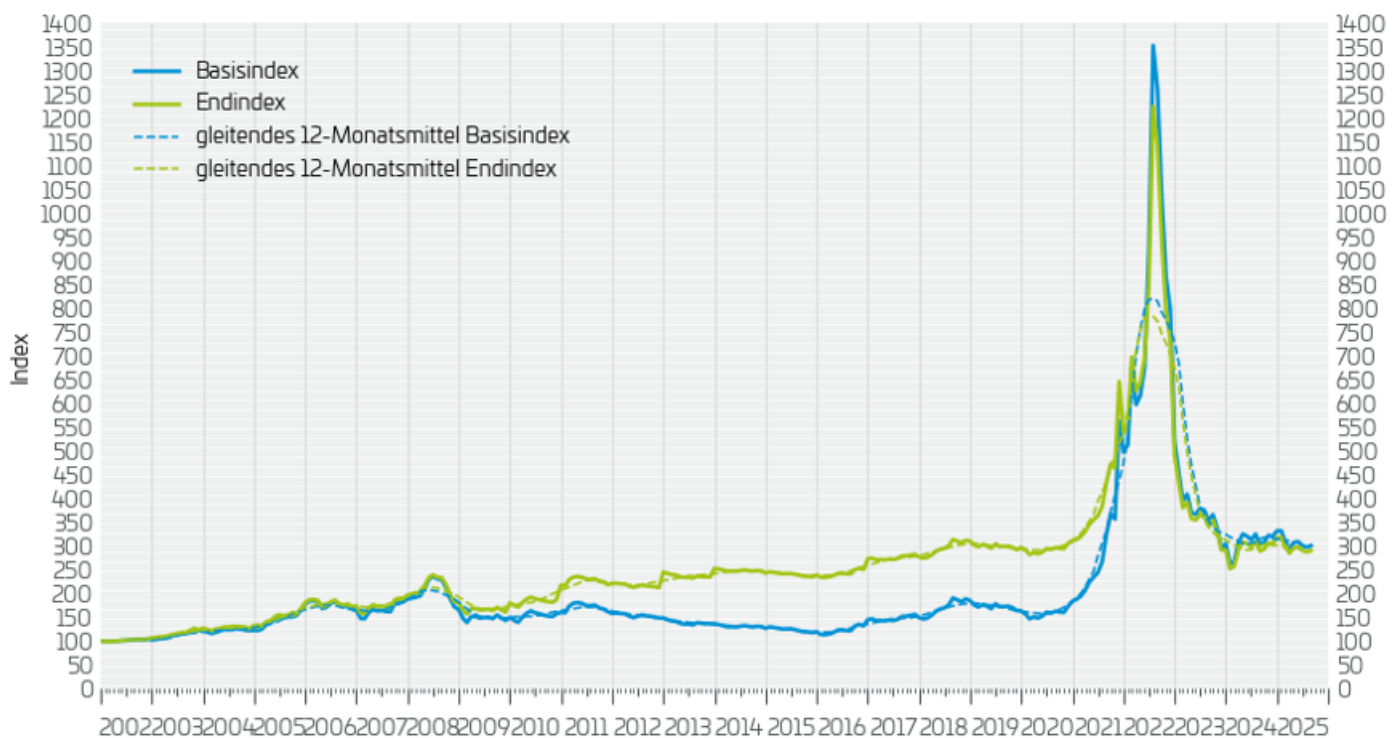
VIK-Strompreisindizes steigen im September

Die für die Ermittlung der Indizes relevanten Strom-Quartalspreise (Q4/25 sowie Q1 bis Q3/26) stiegen zu Beginn des Monats, gaben dann kurz nach, um sich anschließend seitwärts zu bewegen.

Der Ausbau der Netto-Long-Positionen im CO₂-Handel durch Investmentfonds sorgte Anfang September für kurze Preisaufschläge. Die Einflüsse durch die sprunghaften außenwirtschaftspolitischen Maßnahmen der USA, die Entwicklungen um den Ukraine-Krieg sowie das Geschehen in Gaza zeigten dagegen im September kaum Wirkung. Es scheint, dass der Markt auf konkrete Signale „wartet“.

Die für die aktuellen VIK-Indizes maßgeblichen Stromgroßhandelspreise an der EEX veränderten sich im Handelsmonat September 2025 gegenüber dem Vormonat im Durchschnitt um 1,67 €/MWh auf 86,19 €/MWh (Base) bzw. um 1,70 €/MWh auf 90,64 €/MWh (Peak).

Der **VIK-Basisindex** stieg im September im Vergleich zum Vormonat um 3,60 (1,0 %) auf aktuell **300,76** Punkte, der **VIK-Endindex** stieg um 3,19 (1,0 %) auf **290,30** Punkte. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt aktuell bei 311,05 Punkten für den VIK-Basisindex und bei 298,64 Punkten für den VIK-Endindex.



Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden vier Quartale und Netzentgelte der Netzebene 5 (MS) von: Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM.

Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungsstunden gewichtet. Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, regelmäßig aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.